

## Vorbemerkung.

Wie die Beilage zum XXXV. Jahresbericht des Wilhelmsgymnasiums so ist auch die vorliegende Zusammenstellung dazu bestimmt, den Schülern der oberen Klassen, die ein besonderes Interesse in die hiesige Sammlung von Gipsabgüssen führt, zum Verständnis des Gesehenen die notwendigsten Erklärungen zu geben, es darf also hier auf die damals vorausgeschickten Vorbemerkungen verwiesen werden. Nur eins sei, um Mißverständnissen vorzubeugen, hinzugefügt. Es kann selbstverständlich nicht die Absicht sein, die Schüler zur Betrachtung jedes einzelnen Bildnisses der Sammlung zu veranlassen, das etwa an sich wertlos ist oder eine ihnen sehr gleichgültige Persönlichkeit darstellt, sie werden vielmehr sogar gut tun, solche Porträts einfach zu übergehen, wie ein verständiger Führer sie bei mündlicher Erklärung ohne weiteres übergehen wird. Wie aber dieser doch jederzeit bereit sein muß, bei etwa erwachendem Interesse Fragen, die innerhalb des Kreises der Betrachtung liegen, zu beantworten, so schien es nicht angängig, die Erklärung auf eine Auswahl zu beschränken, für welche die Grenzen nicht ganz leicht zu ziehen gewesen wären, und die Auskunft über jedes dabei ausgeschlossene Bildnis einfach zu verweigern.

Wie in der oben erwähnten Beilage sind, um die Benutzung auch ausserhalb des Museums zu ermöglichen, die erforderlichen Angaben über Besprechungen und Abbildungen der betrachteten Porträts in denjenigen kunstgeschichtlichen Werken, die wir unsern Schülern in die Hand geben können, am Rande gemacht. Selbstverständlich können sich diese Angaben auch nur auf die gerade vorhandenen Auflagen beziehen, — dafs es nicht immer die neuesten sind, wird niemand befremden, der da weifs, mit wie beschränkten Mitteln die Verwaltung einer Schulbibliothek zu rechnen hat. Die Titel dieser Werke sind folgendermassen abgekürzt:

FW bedeutet wie auf den Täfelchen im Museum: Königliche Museen zu Berlin. Die Gipsabgüsse antiker Bildwerke in historischer Folge erklärt von C. Friederichs. Neu bearbeitet von P. Wolters. Berlin, Spemann.

Ov. — J. Overbeck. Geschichte der griechischen Plastik. 4. A. 1894. 2 Bde.

Spr. — A. Springer. Handbuch der Kunstgeschichte. Bd. I. Das Altertum. 6. A. bearb. von A. Michaelis. Leipzig, Spemann 1901.

Coll. — M. Collignon. Geschichte der griechischen Plastik, übersetzt von E. Thrämer. Straßburg, Trübner 1897.

FU. — A. Furtwängler und H. Ulrichs. Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. Handausgabe. München, Bruckmann 1898.

Kek. — Kekulé von Stradonitz. Die griechische Skulptur. 2. A. Berlin. Reimer 1907.

Ba. — A. Baumeister. Denkmäler des klassischen Altertums. 3 Bde. München und Leipzig. Oldenbourg 1887. Die in runde Klammern gesetzte Zahl betrifft die Auswahl in 8 Heften, erschienen unter dem Titel: Baumeister. Bilder aus dem griechischen und römischen Altertum, für Schüler zusammengestellt. München. Oldenbourg 1889.

H. — A. Hekler. Die Bildniskunst der Griechen und Römer. Stuttgart. J. Hoffmann.

L. — E. Löwy. Die griechische Plastik. Leipzig. Klinkhardt & Biermann 1911.

Die Nummern beziehen sich, soweit die Werke illustriert sind, auf die Abbildungen. Die Angaben über Bildwerke, die in der hiesigen Sammlung nicht vorhanden sind, auf die aber zum Vergleich hingewiesen werden muß, sind in eckige Klammern geschlossen.